

**Betreff:** Fwd: GEJ.10\_012: Des Herrn fortwährende Bemühungen um die Menschen

**Von:** Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

**Datum:** 10.08.2013 20:37

**An:** Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

----- Original-Nachricht -----

**Betreff:**GEJ.10\_012: Des Herrn fortwährende Bemühungen um die Menschen

**Datum:**Mon, 22 Jul 2013 01:55:32 -0400 (EDT)

**Von:**[GerdFredMueller@aol.com](mailto:GerdFredMueller@aol.com)

**An:**[OffenbarungenZdW@yahoogroups.de](mailto:OffenbarungenZdW@yahoogroups.de)

**Kopie (CC):**[info@adwords-texter.de](mailto:info@adwords-texter.de)

Liebe Liste,

der römische Hauptmann, der mit Jesus im Gespräch ist, äußerte Zweifel an der Göttlichkeit Jesu und sagte, wenn er tatsächlich Gott der Herr sei, könne ER mit seiner Macht die Verhältnisse auf Erden so ändern, wie ER es für richtig erachtet. Siehe dazu das vorherige Kapitel 011.

Jesus erklärt nun, dass eine Nötigung der Menschen aufgrund der Gottesordnung nicht gewollt ist: **der freie Wille der Menschen wird von Gott nicht beeinträchtigt**. Siehe dazu das hier eingefügte Kapitel 012 aus dem 10. Band von "Das große Evangelium Johannes".

**[GEJ.10\_012,01] Sagte Ich: „Freund, du hast wohl so manches durch das Lesen der griechischen Weltweisen dir zu eigen gemacht, doch hinter die Bücher der alten Ägypter bist du niemals gekommen, und von der Schrift der Juden von Moses an hast du ganz flüchtig nur Bruchstücke gelesen und auch diese nie verstanden!**

**[GEJ.10\_012,02] Siehe, Der nun in Mir mit dir spricht, der sprach auch schon also mit dem ersten Menschenpaare dieser Erde und gab ihm ganz dieselben Gebote, die Ich euch des einen, wahren Gottes und Herrn ganz vergessen habenden Menschen nun wieder gebe; aber die mit einem vollkommen freien Willen begabten Menschen ließen sich nur zu leicht und zu bald von der Welt und ihrem verlockenden Geiste blenden, flohen Gott und taten nach ihren Gelüsten. Dadurch verfinsterten sie ihre Seelen und verstockten ihre Herzen.**

Dem Pol der Liebe steht der Gegenpol der Selbstsucht der Menschen und damit des Abfalls von der Gottesordnung gegenüber.

Der Gegenpol zu Gott wird benötigt, damit die Menschen ihren freien Willen freiwillig und unabhängig nach der Ordnung Gottes selbst ausbilden. Das geschieht in der als Lebensprobe der Menschen bezeichneten umfassenden Prüfung und damit als Erprobung gegen die Neigungen des Materiellen (= der irdischen Gelüste). Nur im Widerstand (des einen Pols gegen den anderen) ist die rechte Reifung der Menschen hin zu ihrer Vollkommenheit (= Vollendung) und damit zur Kindschaft bei Gott dem Herrn möglich.

**[GEJ.10\_012,03] Ich sandte allzeit Boten aus den Himmeln, daß sie belehrten die verblendeten Menschen**

(z.B. in der Menschheitsphase vor der Sündflut; siehe dazu das Werk "Die Haushaltung Gottes"), **nur wenige achteten ihrer, die große Menge** (in Hanoach) **wollte nichts von ihnen hören und wissen.**

**[GEJ.10\_012,04] Ich erweckte von Zeit zu Zeit mit Meinem Geiste Männer und Jünglinge** (z.B. in der Zeit des Abraham), **die das Volk belehrten und sie zur alten Wahrheit zurückzuführen sich alle Mühe gaben. Nur wenige hörten sie an, und noch wenigere kehrten sich danach; die große Menge aber verfolgte sie, quälte sie und tötete sie sogar.**

**[GEJ.10\_012,05] Ich unterließ es auch nicht, ein zu entartetes Volk mit großen und kleinen Züchtigungen und Gerichten heimzusuchen. Diese besserten aber auch nur wenige auf eine Zeitlang; nur zu bald trat wieder der arge Weltgeist an Meine Stelle.**

**[GEJ.10\_012,06] Als zur Zeit Mosis dem israelitischen Volke auf Sinai in der Wüste von Mir unter Blitz, Donner und Feuer wieder von neuem Gesetze gegeben wurden** (die zehn Gebote), **da horchte es anfangs wohl unter Furcht und Zittern auf Meine weithin wohlvernehmbaren Worte, – als aber die Verkündigung eine längere Zeit hindurch währte, da wurde das Volk zum Teil daran gewöhnt und machte sich nicht mehr viel daraus. Zu einem andern Teile aber ward es des anhaltenden Belehrens überdrüssig und bat Mich, daß Ich fürs ganze Volk nur Moses allein Meinen Willen offenbaren sollte, – es werde ihn dann schon von ihm vernehmen und befolgen; das Volk aber wolle sich unterdessen von dem Berge Sinai, weil es allda zu furchtbar zugehe, entfernen und in einem weit davon gelegenen Tale seine Wohnhütten aufrichten.**

**[GEJ.10\_012,07] Es ward das dem Volke nach längerem Flehen gewährt; aber es währte gar nicht lange, als das Volk Meiner und der großen Szenen am Berge Sinai völlig zu vergessen begann, sich aus dem vielen, aus Ägypten mitgenommenen Golde ein Kalb goß, dann um dasselbe tanzte und ihm göttliche Verehrung erwies.**

**[GEJ.10\_012,08] Ich zeigte solches Moses an, entsandte ihn zum Meiner gar nicht mehr gedenkenden Volke und ließ es gewaltig züchtigen in der Art, wie das Moses darauf genau beschrieben hat.**

**[GEJ.10\_012,09] Dann kehrte das Volk wohl wieder zu Mir zurück; aber es gab unter ihm stets viele, die sich von allerlei argen Weltgelüsten verleiten ließen, ein und das andere Meiner Gebote zu übertreten und also gegen Meine Anordnungen zu sündigen.**

**[GEJ.10\_012,10] Es mußten von Moses zeitliche Strafen auf die Übertretung Meiner Gebote und Anordnungen festgesetzt werden, um das Volk in der Ordnung zu erhalten.**

**[GEJ.10\_012,11] Als das Volk später aus der Wüste in das Gelobte Land** (nach Kanaan) **geführt wurde** (von Josua angeführt) **und dasselbe wie aus Meiner Hand in Besitz nahm, da ward es durch weise Richter** (siehe das Buch "Richter" im Alten Testament), **die mit Mir im steten Verbande und Verkehr standen, also nahe völlig von Mir Selbst** (der Herr mit dem Namen "Jehova" = Jod\_He-Wav-He) **regiert und ward unter Meiner persönlichen Regierung groß und mächtig, und sein Wohlstand war größer denn der jedes andern Volkes in der Welt.**

**[GEJ.10\_012,12] Da ward es übermütig und sah auf den Glanz der andern Völker, die von einem Weltkönige tyrannisch beherrscht wurden. Der eitle Weltglanz verblendete es, – es wollte auch glänzen, ward mit Meiner Regierung unzufrieden und verlangte durch den mit Meinem Geiste erfüllten Richter Samuel** (siehe die beiden Bücher "Samuel" und die beiden Bücher "Könige" im Alten Testament) **einen Weltkönig, und es beging so die größte und gröbste aller Sünden.**

**[GEJ.10\_012,13] Und so fiel es** (dieses Volk) **dann stets tiefer, obschon Ich es nie unterlassen habe, es stets durch erweckte und von Meinem Geiste erfüllte Propheten** (das Alte Testament kennt 17 Propheten-Bücher von Jesaja bis Maleachi) **zur Besserung und zur Buße zu ermahnen und ihm die Folgen zu verkünden, die es durch seine Verstocktheit zu gewärtigen haben werde; und also handelte Ich bis jetzt mit diesem Volke und kam nun Selbst, mit Fleisch angetan.**

**[GEJ.10\_012,14] Sieh aber nun die übergroße Anzahl der Juden an, die, statt Mich anzunehmen und an Mich zu glauben – da Ich doch überall Mich als Den, der Ich sicher bin, durch nie erhörte Wundertaten und Zeichen über jeden Zweifel hinaus bemerkbar mache –, Mich hassen, verfolgen, zu ergreifen und diesen Meinen Leib zu töten trachten!**

**[GEJ.10\_012,15] Wenn aber für die geistige Bildung der Menschen stets ohne**

***Unterlaß von Mir*** (Gott dem Herrn = Jesus unsichtbar als "Jehova" und auch sichtbar in menschlicher Gestalt als der "hohe Abedam" vor der Sündflut) ***aus zu allen Zeiten und überall also gesorgt wurde, wie Ich es dir nun in aller Kürze gezeigt habe, – wie magst du als ein mit vieler Vernunft wohlversehener Römer Mich fragen, warum Ich erst jetzt zu euch Menschen kam, um das Reich Gottes, welches da ist ein Reich des ewigen Lebens, bei euch nur wenigen zu gründen!?***

***[GEJ.10\_012,16] Wandere hin in alle Länder, die dir bekannt sind und deren Bewohner irgend vermöge ihres Herzens nur einigermaßen fähig sind, Meine Lehre anzunehmen, und erkundige dich, ob sie sogar in dieser Zeit ohne Kunde von Meinem Hiersein und Wirken sind!***

***[GEJ.10\_012,17] In vielen dir noch unbekanntem Ländern und Reichen aber haben die besseren Menschen (seelisch geweckte Menschen) innere Gesichte von dem, was nun hier ist und geschieht. Nur irgend in den verborgensten Winkeln der Erde ganz verwildert lebende, wahre Tiermenschen können keine Kunde von Mir erhalten, weil sie für deren Aufnahme noch lange nicht fähig sind; doch mit der Zeit soll auch für sie gesorgt werden.***

***[GEJ.10\_012,18] Und so siehst du aus dem, daß deine an Mich gestellte Frage eine ganz eitle (untaugliche) war. Willst du Mich aber noch weiter fragen, da frage Mich um bessere Dinge, die dir mehr nützen werden denn das, um was du Mich nun gefragt hast!'***

Der Hauptmann möchte nun die natürliche Schöpfung durch Gott den Herrn besser verstehen und wendet sich mit diesem Anliegen an Jesus. Siehe dazu das folgende Kapitel 013.

Herzlich  
Gerd

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - [www.avg.de](http://www.avg.de)

Version: 2013.0.3392 / Virendatenbank: 3211/6567 - Ausgabedatum: 10.08.2013